

Red Devils

Bad Wildungerer Rollstuhlrugbyteam nicht zu stoppen

■ Anfang März wollten die Red Devils, das Rollstuhlrugby-Team des RSC Bad Wildungen, beim zweiten Spieltag der 1. Rollstuhlrugby-Bundesliga in Berlin ihre Tabellenführung verteidigen. Im ersten Spiel traf das Team um Trainer Pierre Sahm direkt auf den stärksten Konkurrenten und Gastgeber aus Berlin. Trotz großer Fangemeinde ließen sich die Red Devils weder von der Kulisse noch von den Berlin Raptors mit den Nationalspielern Andre Leonardt und Nacer Menezla beeindrucken. Von Anfang an hatten die »Roten Teufel« die Begegnung fest im Griff und siegten am Ende klar mit 38:32.

Im zweiten Spiel des Tages trafen die Red Devils auf die Köln Alligators, den Tabellenletzten. Einen sicheren Sieg vor Augen, sollten zunächst die unerfahrenen Spieler Stefan Lehmann und Jens Meyer, zusammen mit Oliver Picht und Bärbel Bülow beginnen. Schnell musste Trainer Sahm feststellen, dass diese Rechnung nicht aufgeht. Er reagierte entsprechend und schlussendlich gewannen die Red Devils souverän mit 51:38.

Das für Sonntag angesetzte dritte Spiel musste ausfallen, da das Team des amtierenden Deutschen Meisters, die Heidelberg Lions, ohne Angabe von Gründen nicht angereist war.

Die Teilnahme am Spielbetrieb in der 1. Bundesliga ist sehr kostenaufwendig. Es wäre schön, wenn sich aufgrund dieses Artikels oder der Erfolge des Teams und des Vereins, einige Interessierte finden würden, die den RSC Bad Wildungen und somit auch die Red Devils mit einer Spende oder vielleicht sogar als Sponsor unterstützen würden.

Infos zum Rollstuhlrugby oder zu den anderen Sportarten, die vom RSC Bad Wildungen angeboten werden, gibt es im Internet unter www.rsc-bw.de.



FOTO: REINHARD TANK

ALBA Berlin

Berliner Rollibasketballer zu Gast bei den Profis von ALBA Berlin

■ Anfang April 2007 kam es in der Max-Schmeling-Halle in Berlin im Rahmen eines Basketball-Bundesligaspiels zu einer Präsentation des Berliner Rollstuhlbasketballs.

Der aktuelle Tabellenführer der Basketball-Bundesliga ALBA Berlin empfing den erst kürzlich in die Pokalrunde eingezogenen Ligakonkurrenten Artland Dragons Quakenbrück zum Kampf um die Punkte. Die Gastgeber schlugen in einem spannenden Spiel die »Drachen« mit viel Mühe mit 87:83.

In der Halbzeitpause hatten die Rollstuhlbasketballspieler der Berliner Vereine die Möglichkeit, ihren Sport in einem Demonstrationsspiel zu präsentieren. Dabei traf eine Mannschaft der Rollstuhlbasketballabteilung ALBA Berlin auf eine Berliner Auswahl aus RSC Berlin und SGH Berlin. Moderiert wurde das Spiel vom ARD-Basketballexperten Andreas Witte. Die »Albatrosse« (2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga), gewannen mit 4:2. Die ca. 6.000 Zuschauer waren von der Schnelligkeit und fairen Härte des Spiels begeistert. Diese kurzweiligen sechs Minuten waren sicher eine gute Werbung für die zwischen dem 23. August und dem 2. September in Wetzlar stattfin-

Die Rollstuhlbasketballer von ALBA Berlin (helle Trikots) besiegten am 4. April eine Berliner Auswahl mit 4:2.

dende EUROBASKET 2007. Das vom Behinderten-Sportverband Berlin (BSB) organisierte Präsentationsspiel stellte den Auftakt eines rollstuhlbasketballintensiven Jahres 2007 dar. Zunächst werden in den nächsten Monaten unter Mithilfe der Berliner Vereine Workshops, die sich an Schüler und auch an Studenten richten, unter dem Motto »Rollstuhlbasketball macht Schule - check it out« veranstaltet. Der Landeskader bereitet sich kontinuierlich auf seine erste Prüfung beim dritten bundesoffenen Jugend- und Junioren-Ländervergleichsturnier in Hannover (15. bis 17. Juni) vor. Dann neigt sich so langsam der Sommer und damit die ligafreie Zeit dem Ende zu. Ehe die neue Saison 2007/08 beginnt, nimmt Anfang September der Landestrainerstab mit einem Team an der Deutschen Meisterschaft der Damen in Hannover (8./9. September) teil und in Berlin wird der Meyra-Cup ausgetragen.

[www.bsberlin.de]

Redaktionsschluss

■ Redaktionsschluss ist jeweils **der 5. des Vormonats**. Artikel/Fotos bitte an redaktion@rollstuhlsport.de.